

2. Naturparkkonferenz im Naturpark Südeifel 18. März 2019 in Irrel

Naturparkplan 2030
für den Naturpark Südeifel
*Dr. Joachim Streit, Landrat und
Verbandsvorsteher*

Die Südeifel weiterhin nachhaltig gestalten

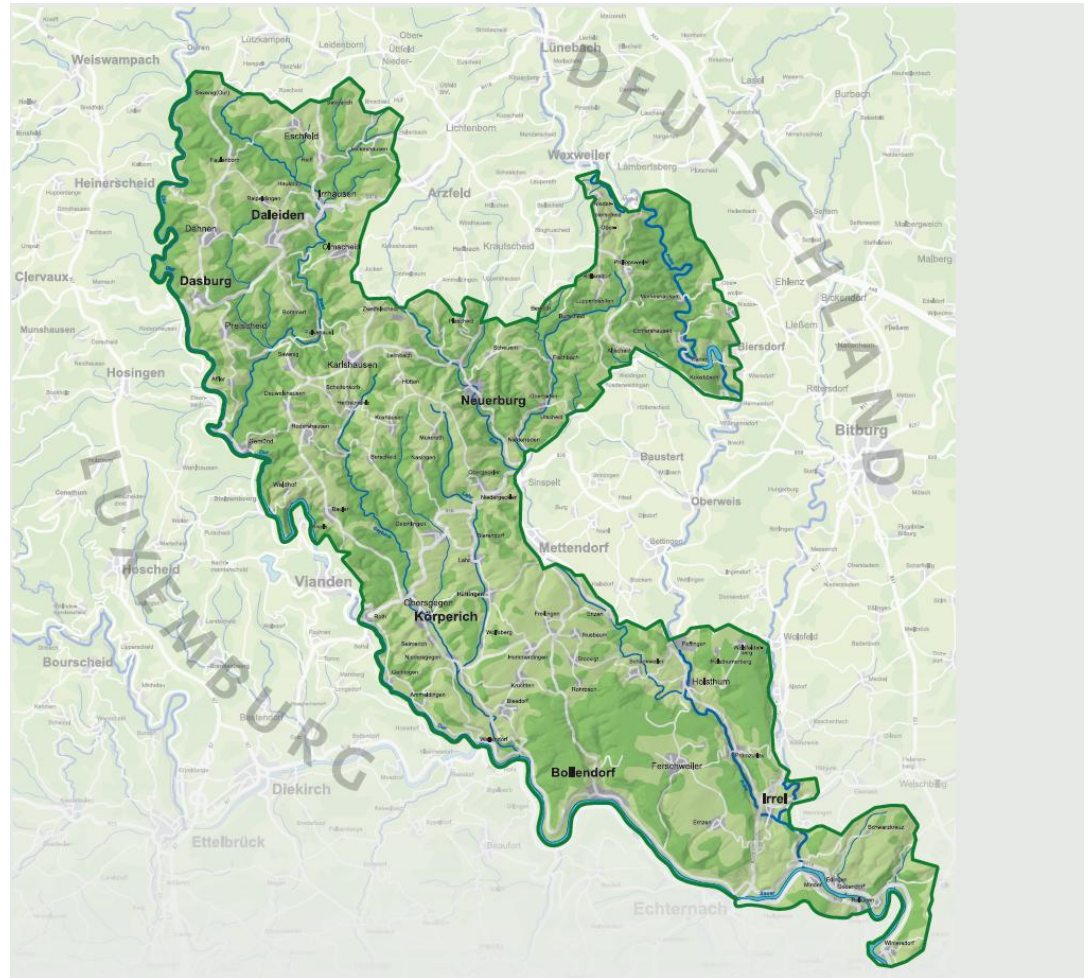
- Naturparke sind herausragende Landschaften mit einem besonderen Reichtum an natürlichem und kulturellem Erbe
- Naturparke arbeiten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung für das Wohlergehen der Menschen
- Naturparke dienen der Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- und dem Schutz von Natur und Landschaft

Der Naturpark Südeifel leistet in diesem Wirkungskreis seit Jahren einen wichtigen Beitrag für unsere lebenswerte Region

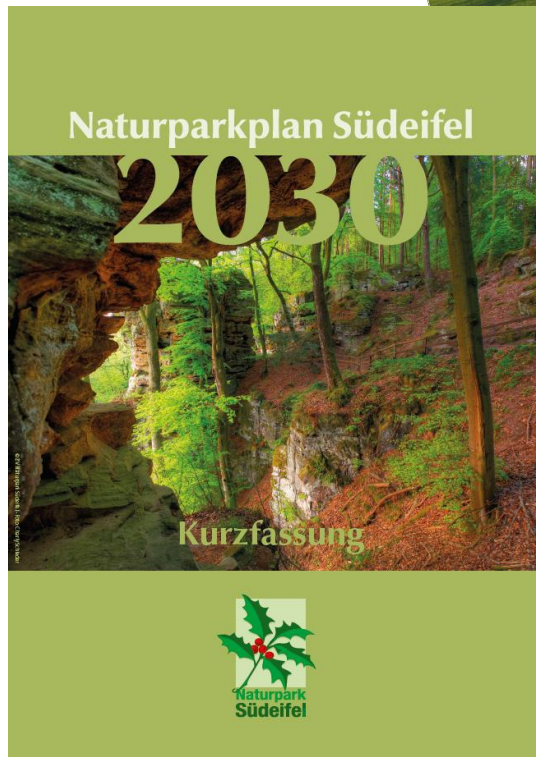
**Ein bewährtes Naturpark-Konzept
seit 60 Jahren:
Schutz und Nutzung der
Kulturlandschaft Südeifel**

Kurzporträt

- Gründung 1958
- erster Naturpark in RLP
- Zentrale Lage im Dreiländereck von Belgien, Luxemburg und Rheinland-Pfalz
- Deutscher Teil des Deutsch-Luxemburgischen Naturparks
- Fläche: 433 km²
- Einwohner: 30.000
- Träger: Zweckverband Naturpark Südeifel



**Der Naturparkplan 2030:
Kompass auf dem Weg zur
Modellregion
für nachhaltige Entwicklung**



Handlungsfeld 2:

Vielfältige Kulturlandschaft,
Arten- und Biotopvielfalt, Landnutzung
und Naturschutz

Handlungsfeld 3:

Nachhaltige Regionalentwicklung,
Daseinsvorsorge, Siedlungsentwicklung
und regionale Identität

Handlungsfeld 1:

Erholung, nachhaltiger Tourismus,
Naturerleben und Barrierefreiheit

Handlungsfeld 4:

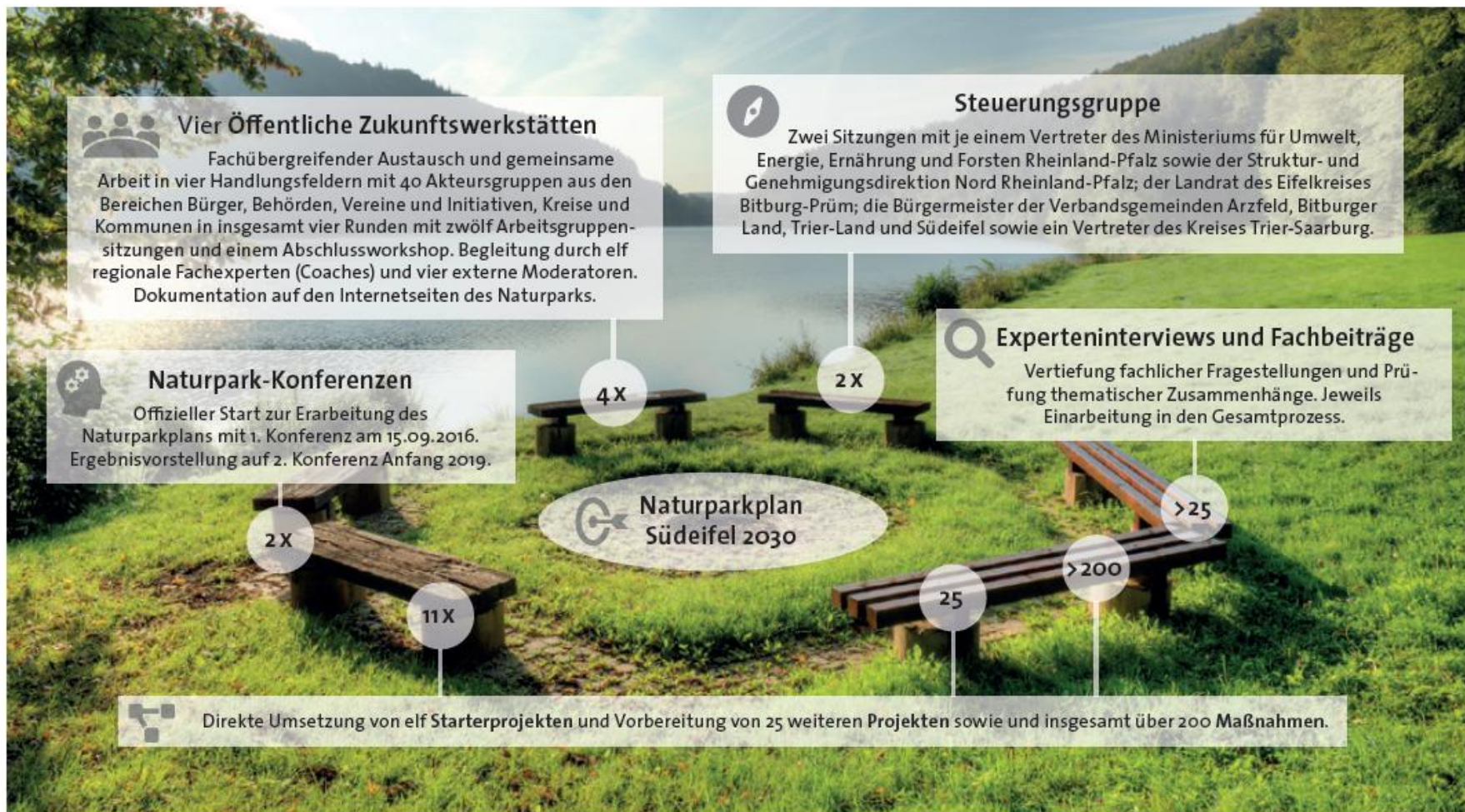
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Übergreifendes Handlungsfeld:

Bildung für nachhaltige
Entwicklung, Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit

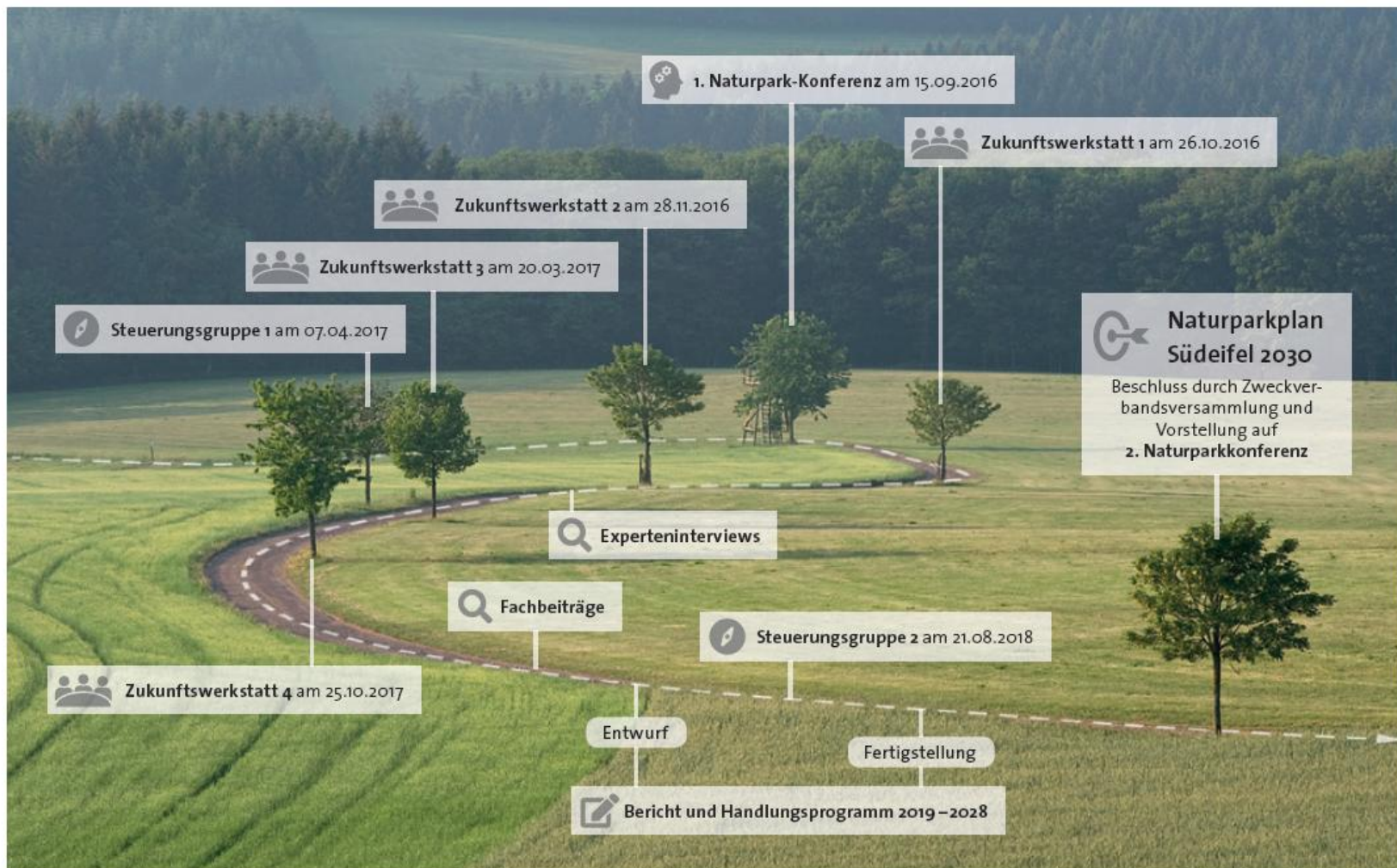
Die Handlungsfelder
des Naturparks Südeifel





- Vier öffentliche Zukunftswerkstätten mit 12 Treffen
- 40 verschiedene Gruppen von Akteuren
- mehr als 100 Beteiligte
- 11 regionale Fachexperten (Coaches)
- 4 Moderatoren
- 25 Experteninterviews
- eigene Steuerungsgruppe
- 20 Strategische Ziele
- 58 Handlungsziele
- 36 Projekte
- 200 Maßnahmen

**Zehnjähriges Handlungsprogramm in einem
zweijährigen offenen Beteiligungsprozess
erarbeitet.**



Meilensteine und zeitlicher Ablauf zur Erarbeitung des Naturparkplans (Quelle: tourismus plan B und Naturpark Südeifel)

Vom gesetzlichen Auftrag zum
eigenen Selbstverständnis des
Naturparks Südeifel.

Das Leitbild Naturpark Südeifel
2019-2030:

**„regional - nachhaltig -
grenzüberschreitend“**



Unsere Ziele und Handlungsfelder

Handlungsfeld 1

„Erholung , nachhaltiger Tourismus,
Naturerleben und Barrierefreiheit

Wandern, Barrierefreiheit
und Ausrichtung auf Nachhaltigkeit.

Handlungsfeld 1



Erholung und nachhaltiger Naturpark-tourismus

Naturverträgliche Erholungsmöglichkeiten in Natur und Landschaft schaffen und die Qualität sichern

Einen nachhaltigen und regionstypischen Naturtourismus im Naturpark unterstützen

Barrierefreiheit als Serviceangebot etablieren

Netzwerkbildung Naturpark und Tourismus stärken



Projekte im Handlungsfeld 1

Starterprojekt:

- Barrierefreiheit im Naturpark

Weitere Projektbeispiele:

- Angebotsentwicklung zur gesundheitsfördernden geistigen und körperlichen Regeneration bzw. Prävention in Natur und Landschaft (Wohlfühl Landschaften, therapeutische Landschaften, Erholungsort Wald, z. B. „Baden in Waldluft“)
- „Wilde Areale“: Wildnis kontrolliert erlebbar machen (Trekkingplätze, Aktionsplätze für Wildnispädagogik)
- Entwicklung und Umsetzung der Strategie „Nachhaltiger Naturparktourismus im Naturpark Südeifel“
- Inszenierung von Naturpark-Schauplätzen und Aussichtspunkten, z. B. „Die 7 Naturpark-Wunder“, Storytelling etc.
- Kooperationen Naturpark und Tourismus fördern, z. B. Arbeitsgemeinschaft Tourismus im Naturpark Südeifel

Handlungsfeld 2

„Vielfältige Kulturlandschaft, Arten- und Biotopvielfalt, Landnutzung und Naturschutz“

Stärkung des Naturschutzmanagements im Naturpark und umfassender Beitrag zur Umsetzung der Biodiversitäts-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz und zum Erhalt der Kulturlandschaft.

Handlungsfeld 2



Naturschutz,
biologische Vielfalt
und Landschaft

Biologische Vielfalt
entwickeln und
Ressourcen schützen

Gewässerschutz und
naturnahe Gewässer-
entwicklung fördern

Wertschätzung der
Kulturlandschaft errei-
chen und deren Vielfalt
und Schönheit erhalten
und entwickeln

Netzwerkbildung Na-
turpark, Naturschutz
und Landnutzung
ausbauen

Bedeutung der
Wälder als Ausgleichs-
raum im Naturpark
Südeifel stärken



Projekte im Handlungsfeld 2

Starterprojekt:

- Streuobstbüro

Weitere Projektbeispiele:

- Wertschätzung Landschaft: Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für das Schutzgut Landschaft
- Naturpark blüht: Schaffung regionaltypischer Blütenbänder durch den Erhalt und die Förderung von artenreichem Grünland (naturnahe öffentliche Grünflächen, Blühwiesen in Feldflur und Siedlungen, Kommunen für biologische Vielfalt)
- Erhalt und Entwicklung prägender Elemente der regionalen Kulturlandschaft und historische Landnutzungsformen (regionaltypische Landschaftselemente wie z. B. Hecken, Trockenmauern etc.)
- Digitales Kulturlandschaftskataster Südeifel (Kulturlandschaft digital)
- Beweidungsprojekte, z. B. Beweidung von Talauen und Brachflächen, halboffene Beweidung, Erhalt alter Haustierrassen etc.
- Anbindung des Naturschutzmanagements an den Naturpark Südeifel

Handlungsfeld 3

„Nachhaltige Regionalentwicklung, Daseinsvorsorge, Siedlungsentwicklung und regionale Identität“

Die Südeifel als lebenswerte Kulturlandschaft im Sinne der hier lebenden, arbeitenden und sich erholenden Menschen aktiv gestalten.

Handlungsfeld 3



Nachhaltige
Regionalentwicklung,
Daseinsvorsorge,
Siedlungsentwicklung
und regionale Identität

Regionalität im
Naturpark stärken und
entwickeln

Förderung des
Klimaschutzes und
Ausbau klimafreund-
licher Mobilität

Lebensqualität in der
Region stärken durch
die Entwicklung eines
Mehrgenerationen-
Naturparks

Naturpark als Partner
der Gemeinden
etablieren

Nachhaltige regio-
nale Entwicklung und
Wertschöpfung durch
regionale Kreisläufe
unterstützen



www.naturpark-bus.at

Naturpark-Bus
was erleben

Gerhard Lerdner
Müller-Straße 7
Tel. 0364 20111
Mobil 0699 3309730

Projekte im Handlungsfeld 3

Starterprojekt:

- Klimaschutz und nachhaltige Mobilität im Naturpark Südeifel
Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für eine nachhaltige Mobilität, z.B. Naturparkbuslinie mit Berücksichtigung der Freizeit und Urlaubsgestaltung, E-Bike Routen etc.

Weitere Projektbeispiele:

- Naturparkkonferenzen
- Förderung regionaler Produkte und regionaler Kreisläufe, die in direkter Beziehung mit der Kulturlandschaft stehen wie z.B. Naturparkteller, Brunch auf dem Bauernhof etc.
- Wir sind Naturparkdorf / Naturparkgemeinde z.B. Naturparkschilder am Ortseingang und an wichtigen Straßen etc.
- Naturpark und Baukultur EIFEL, z.B. über Gestaltungsleitlinien etc
- Naturparkbotschafter

Handlungsfeld 4 „Grenzübergreifende Zusammenarbeit“

Den gemeinsamen Landschaftsraum und das verbindende kulturelle Erbe bewahren und im Deutsch-Luxemburgischen Naturpark erlebbar machen.

Handlungsfeld 4



Grenzüberschreitende
Zusammenarbeit

Grenzüberschreitende
Zusammenarbeit im
nachhaltigen Natur-
tourismus weiter-
entwickeln

Vereinigung
Deutsch-Luxembur-
gischer Naturpark
stärken

Gemeinsames kultu-
relles und natürliches
Erbe erlebbar machen,
im Einklang mit Natur
und Landschaft

Förderung der grenz-
überschreitenden
Regionalentwicklung

Projekte im Handlungsfeld 4

Starterprojekt:

- Länderübergreifende Genussregion

Weitere Projektbeispiele:

- Region ohne Grenzen: Was verbindet uns-was macht uns besonders?
- Flussverträge Our und Sauer

Übergreifendes Handlungsfeld „Bildung für nachhaltige Entwicklung ,Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“

Neue Aufgaben für die Naturparkarbeit:
die Lebensqualität nicht nur sichern,
sondern auch zukünftigen Generationen
die nachhaltige Gestaltung ermöglichen.

Handlungsfelder übergreifend



Bildung für nachhaltige Entwicklung,
Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit

Das Profil des
Naturparks in der
Bevölkerung und bei
Gästen schärfen

Zusammenhänge und
Handlungsmöglichkeiten in Naturschutz und
nachhaltiger Entwicklung vermitteln

Das kulturelle und
natürliche Erbe
erlebbar machen

Ausbau von
Netzwerken und
Kooperationen

Integration der
Naturparkplanung in
regionale Planungen



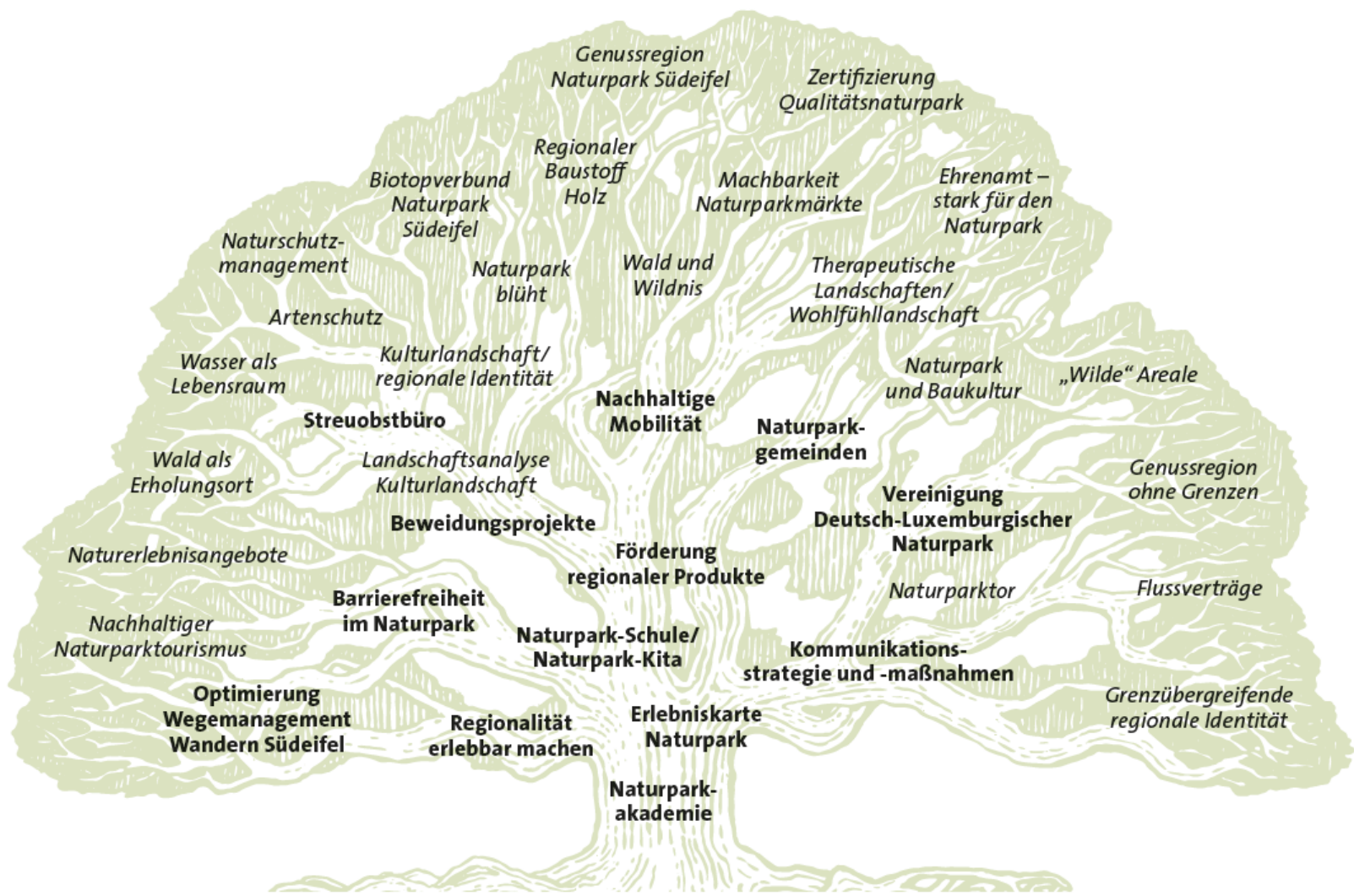
Projekte im übergreifenden Handlungsfeld

Starterprojekt:

- Entwicklung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie für den Naturpark Südeifel

Weitere Projektbeispiele:

- Naturparkakademie Südeifel
- Naturparkschule und Naturparkkita
- Naturparkgespräche und –konferenzen
- Erlebnisraumkarte Naturpark Südeifel
- Qualitätsnaturpark



Legende: **Starterprojekte** – Umsetzung bereits gestartet · *Weitere Projekte* – Umsetzung ab 2020, keine Rangfolge, ausführliche Beschreibung aller Projekte in der Langfassung des Naturparkplans

Übersicht zu den Projekten des Naturparkplans Südeifel 2030

Sinngemäß ist der Naturpark Südeifel wie ein Baum mit der Region verwurzelt und verbunden. Sein Fundament und Stamm ist im Kern „regional – nachhaltig – grenzüberschreitend“ ausgerichtet. Mit bewährten und neuen Partnern vergrößert sich sein Netzwerk: Äste und Krone können nachhaltig wachsen und die Region wird durch zielführende Projekte und Vorhaben geprägt.

Handlungsprogramm 2009-2018

- Gesamtausgaben:
7.427.649,00 €
- Zuschüsse:
6.045.838,00 €

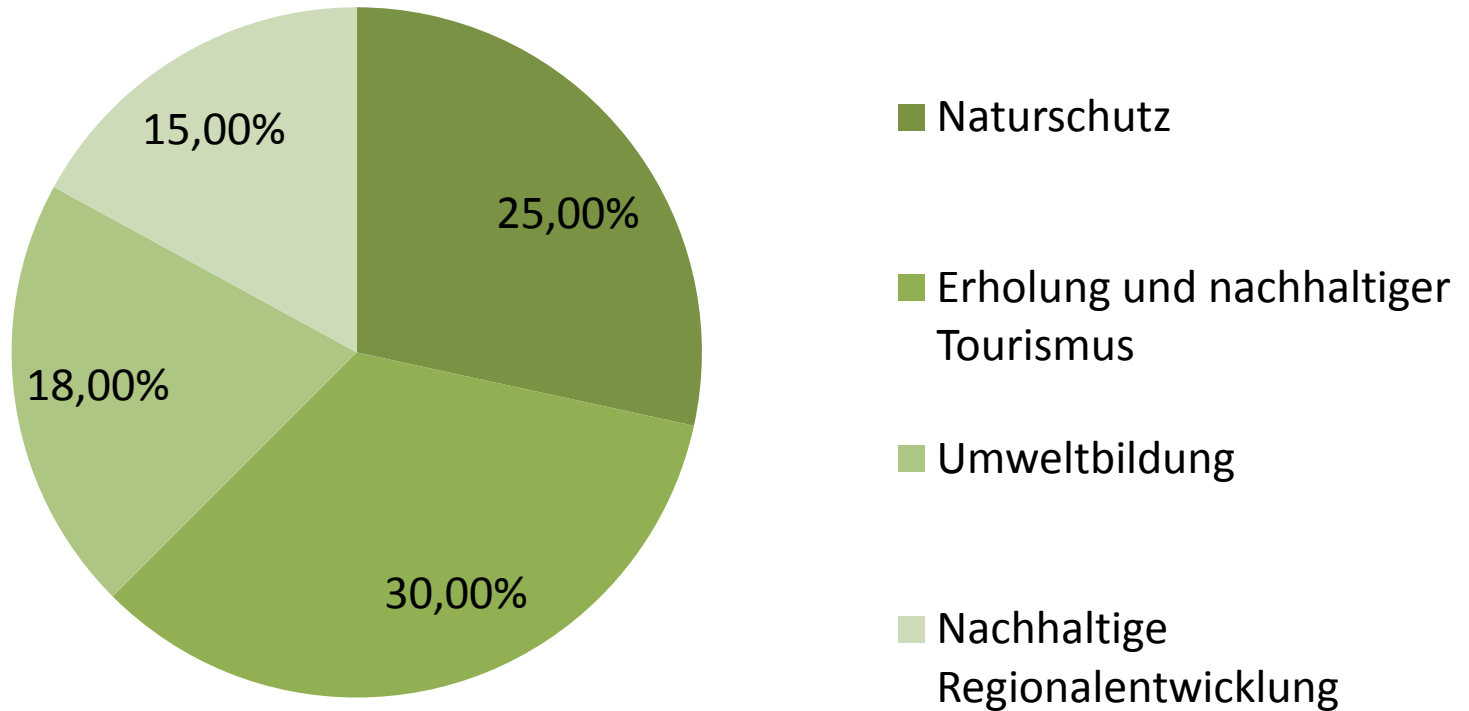
davon Naturparkmittel über
Handlungsprogramm:
1.854.039,00 €

Sonstige Zuschüsse: LEADER,
INTERREG, Wirtschaftsministerium,
Aktion Blau etc.:
4.191.799,00 €

Handlungsprogramm 2019-2028

- Gesamtausgaben:
8.755.000,00 €
- Zuschüsse:
4.917.500,00 €

Handlungsprogramm 2019-2028



Der Naturpark Südeifel :
Schaltstelle in mehreren Rollen auf
dem Weg zur Entwicklung einer
nachhaltigen Modellregion

Der Naturpark Südeifel...

- wirbt Fördermittel ein und setzt Projekte als Projektmanager und aktiver Gestalter gemeinsam mit den Kommunen konkret um.
- ist ein Netzwerker, der Wissensimpulse zu Naturpark-relevanten Themen setzt und Akteure verschiedener Interessen in der Region zusammenbringt.
- gilt als neutrale Instanz und ist daher auch als Vermittler und Moderator gefragt.
- ist Ansprechpartner und Kommunikationsplattform.
- ist Impulsgeber und Entwickler für innovative Leuchtturmprojekte.
- sensibilisiert für regionale Themen.

Der Naturpark Südeifel...

- ist **Akteur und Partner** für die Kommunen.
- stößt Prozesse für eine **nachhaltige Entwicklung** der Südeifel an.
- ist **Wächter und Botschafter** für Naturverträglichkeit und Nachhaltigkeit durch die Funktion als Träger öffentlicher Belange bei raumbezogenen Planungen.
- ist Eigentümer eines großen Kapitals: **seine einzigartige Landschaft**.
- Diese ist die Grundlage, um seine **Botschaften** zu transportieren und **Förderungen** für die **Region** einzuwerben.

Ressourcen und effektives Management

Mit dem Naturparkplan Südeifel 2030 geht ein ambitioniertes und zukunftssträchtiges Handlungsprogramm an den Start.

Hierfür sind ausreichende **finanzielle** und **personelle Ressourcen** notwendig.

**Der Naturparkplan ist eine wichtige Grundlage für das
Kreisentwicklungskonzept wie z.B.**

Strategisches Ziel: ländliches Leben vitalisieren

Handlungsfeld nachhaltige Dorf-/Stadtentwicklung

- Unterstützung des Kreises und der Naturparkgemeinden bei der Umsetzung von Maßnahmen, die im Rahmen des Zukunfts-Check Dorf entwickelt wurden.

Handlungsfeld Teilhabe und Inklusion

- Schaffung barrierefreier Freizeitangebote.

Handlungsfeld Kinder, Jugend und Familie

- Zusammenarbeit im Bereich Naturpark-Schule und Naturpark-Kita.

Strategisches Ziel: Standort Eifel stärken

Handlungsfeld Mobilität

- Klimafreundliche Mobilität und Reduzierung des Individualverkehrs durch die verstärkte Einbeziehung der wichtigsten Ausflugsziele des Naturparks (ÖPNV Erschließung), Entwicklung von Radangeboten im Bereich E-Bike.

Handlungsfeld Qualitätstourismus

- „Barrierefreie Angebote im Naturpark Südeifel.

Handlungsfeld Regionale Wirtschaft

- Gesellschafter der Regionalmarke EIFEL.

Handlungsfeld Landwirtschaft

- Regionale Produkte und Wertschöpfungspartnerschaften fördern und Entwicklung neuer Wertschöpfungsketten.

Strategisches Ziel: Standort Eifel stärken

Handlungsfeld Klimaschutz

- Unterstützung Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, Einbindung in das Klimaschutzkonzept des Eifelkreises.

Strategisches Ziel: Wir gehen sensibel mit unserem kulturellen Erbe um

Handlungsfeld Identitäts- und Bewusstseinsbildung

- Sensibilisierung für die regionale Kulturlandschaft,
- Unterstützung der Baukultur EIFEL,
- Inwertsetzung von Denkmälern.

Handlungsfeld: Natur- und Kulturlandschaft

- Natur- und Kulturlandschaft schützen und erhalten,
- Biotopverbundsystem im Naturpark Südeifel, als Teil eines kreiseigenen Biotopverbundsystems.

Der Naturpark Südeifel lädt alle Akteure und Interessierten ein, sich bei der Verwirklichung der Ziele und Projekte des Naturparkplans aktiv einzubringen und die Zukunft der Südeifel mitzugestalten.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

2. Naturparkkonferenz
im Naturpark Südeifel
18. März 2019 in Irrel

WIR SAGEN
DANKE!

2. Naturparkkonferenz
im Naturpark Südeifel
18. März 2019 in Irrel

PAUSE

2. Naturparkkonferenz im Naturpark Südeifel 18. März 2019 in Irrel

Der Naturpark der Zukunft

Ulrich Köster, Geschäftsführer

Verband Deutscher Naturparke, Bonn

2. Naturparkkonferenz im Naturpark Südeifel 18. März 2019 in Irrel

Naturpark und nachhaltige Mobilität –
eine Chance für den Naturpark Südeifel!

*Andreas Lorenz, Geschäftsführer
Tourismus Plan B, Berlin*

2. Naturparkkonferenz
im Naturpark Südeifel
18. März 2019 in Irrel

Auf
Wiedersehen!